
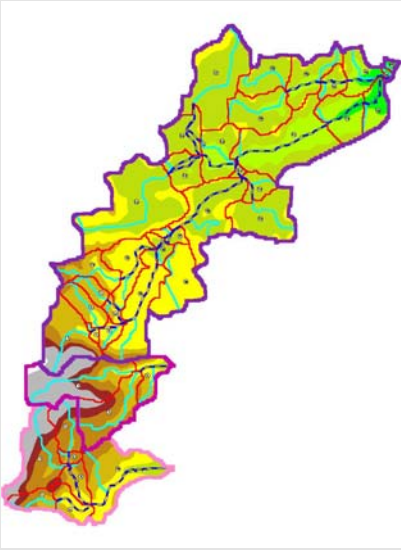


Projekt	<b>Dezentraler Hochwasserschutz Auerbergland</b>		
Land	Deutschland	Dauer	11/2002 – 09/2004
Auftraggeber	Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung, München	Baukosten	ca. 10 Mio. €
Personal	2 Projektleiter, 3 Bauingenieure, 1 Landschaftsplaner		
Beschreibung	<p><i>Ausgangssituation:</i></p> <p>Im Gebiet um den Auerberg bei Füssen im bayerischen Alpenvorland (Gebietsfläche ca. 250 km<sup>2</sup>) treten in den Ortschaften immer wieder schwere Überschwemmungen auf, zuletzt beim Pfingsthochwasser 1999.</p> <p><i>Ziele:</i></p> <p>Im Rahmen der regionalen Landentwicklung und der ländlichen Neuordnung war es Ziel der Pilotstudie, eine Methode zur Ermittlung dezentraler Maßnahmen zum vorbeugenden und flächenbezogenen Hochwasserschutz im ländlichen Raum auszuarbeiten und in planerische Maßnahmen umzusetzen.</p> <p><i>Leistungen/Durchführung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufstellung von Niederschlags-Abfluss-Modellen zur Ermittlung von Bemessungsabflüssen und der Wirkung der dezentralen Maßnahmen.</li> <li>• Ermittlung der dezentralen Maßnahmen (kleine Rückhaltebecken und örtliche Kleinmaßnahmen) und Erstellung eines Hochwasserrückhaltekonzeptes.</li> <li>• Bewertung der Rückhaltmöglichkeiten nach verschiedenen Aspekten (hydrologische Wirkung, Ökologie, Kosten usw.).</li> </ul>		
			
	Teileinzugsgebiet Schwanbach mit Rückhaltebecken		Untersuchtes Einzugsgebiet